



PRIME VALUES Growth Fonds

Nachhaltigkeitsreport 2025

arete-ethik.ch

Inhalt

1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds	3
1.1. Anlagepolitik	3
1.2. Statistische Übersicht	3
2. Auswertungen für den PRIME VALUES Growth	3
2.1. Ökonomische Entwicklung	4
2.2. Ökologische Wirkung	5
Relativer CO ₂ -Fußabdruck	5
CO ₂ -Intensität	5
Klima-Szenario-Analyse	6
SDGs - Ökologie	6
2.3. Soziale Wirkung	7
2.4. Nachhaltigkeitsquote	8
2.5. Selektivitätsstrategie	8
3. Engagement	9
3.1. Kontroversen	9
3.2. Unternehmensdialoge	10
3.3. Stimmrechtswahrnehmung	11
4. Fazit PRIME VALUES Growth	12
5. Anhang	13
Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Growth Fonds per 31.12. 2025	13
Übersicht der Stimmrechtsausübung im Jahr 2025	15

Zürich, 30.06.2026

1. Nachhaltigkeitsmanagement der PRIME VALUES Fonds

1.1. Anlagepolitik

Als unabhängige Vermögensverwalterin investiert [Arete Ethik Invest AG seit 1995](#) (nachfolgend auch „Arete“) Vermögenswerte für ihre Kunden nachhaltig.

Ökonomische, ökologische und soziale Kriterien werden in einem proprietären Verfahren integriert. Von Beginn an überwacht das unabhängige [PRIME VALUES Ethik-Komitee](#) das laufend optimierte Verfahren.

Hierbei werden Ausschluss- und Positivkriterien so kombiniert, dass das Portfolio-Management der PRIME VALUES Fonds seine konkreten Investitionen aus einem definierten Anlage-Universum auswählen kann. Die definitive Portfolio-Konstruktion obliegt dem Portfolio-Management.

Das Ethik-Komitee greift dabei auf einen haus-eigenen [Ethik-Research](#) zurück, der in seiner täglichen Arbeit Informationen externer Daten-anbieter mitberücksichtigt. 2025 waren dies - mit unterschiedlicher Zwecksetzung - ISS ESG und Glass Lewis.

Detaillierte Informationen zu [Anlagepolitik](#) und Methodik von Arete Ethik Invest AG sind in den [Eurosif-Transparenzrichtlinien](#), im Abschnitt „Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung“ des [Fondsprofils](#), sowie in unseren [Publikationen zu Offenlegungsverordnung](#) einsehbar.

Von der Arbeit unseres PRIME VALUES Ethik-Komitees profitieren [Privatanleger](#) genauso wie [institutionelle Mandate](#). Dieser Bericht konzentriert sich auf den Anlagefonds PRIME VALUES Growth (nachfolgend „PVG“).

1.2. Statistische Übersicht

Im Verlauf des Jahres 2025 war der PRIME VALUES Growth in 111 Titel investiert (davon 74 Aktien und 37 Anleihen). Bei den Anleihen wa-

ren mehrheitlich Unternehmensanleihen vertreten, zwei supranationale Emittenten (Corporacion Andina de Fomento, European Investment Bank), sowie Staatsanleihen von Belgien, Österreich, Deutschland, Irland, Portugal, Finnland und Spanien. Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die genannten Titel.

2. Auswertungen für den PRIME VALUES Growth

Sowohl Arete selbst wie auch ihre Investoren möchten wissen, welche Wirkung die konkreten Investitionen erzielen und wie sie zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Die nachfolgend zusammengefassten Auswertungen ökologischer und sozialer Wirkung der Investitionen in Anteile des PVG basieren u.a. auf Daten des Research-Providers ISS ESG per Monatsende im Verlauf des Jahres 2025. Aufgrund seines aktiven Ansatzes kann der PVG teilweise in mehr Titel und auch in andere Werte investiert sein, als dies an diesen Stich-tagen der Fall war. Diese Unschärfe kann insbesondere deshalb toleriert werden, da das Ethik-Komitee dem Portfolio-Management ein ethisch geprüftes Anlageuniversum vorgibt und Investitionen ausschließlich aus diesem gewählt werden können. Die Auswertungen sind als repräsentatives Bild der Anlagepolitik von Arete Ethik Invest AG zu verstehen.

Die ISS ESG-Portfolioanalysen gehen zum einen von einem Vergleich eines individuellen Portfolios (z.B. PVG) mit einem Index (z.B. MSCI ACWI) aus. Zum andern arbeitet ISS ESG mit einer definierten Methodologie, mit der soziale und ökologische sowie andere Faktoren (Kontroversen, Normverletzungen) erfasst werden.



2.1. Ökonomische Entwicklung

Die Eurozone verzeichnete 2025 ein moderates Wirtschaftswachstum von 1,3 Prozent. Deutschland kämpfte mit Stagnation und erreichte lediglich knapp 0,3 Prozent. Die US-Wirtschaft zeigte sich demgegenüber deutlich robuster: Das Wirtschaftswachstum lag 2025 bei rund 2,0 Prozent, getragen von starken Technologieinvestitionen und Konsumausgaben. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Einlagenzins schrittweise auf 2,0 Prozent und hält ihn seither stabil. Die US-Notenbank Fed agierte etwas verhaltener. Nach mehreren Senkungen liegt das Leitzinsband aktuell bei 3,50-3,75 Prozent. Die Geldpolitik blieb zum Jahresende hin abwartend angesichts nicht gänzlich verschwundener Inflationsrisiken, die insbesondere durch die dynamische Zollpolitik der USA immer wieder neu bewertet werden müssen. Währungsseitig war die Abschwächung des US-Dollars markant. Sein Aussenwert schwächte sich gegenüber dem Euro in 2025 um über 13 Prozent ab. Die Aufwertung des Euros wiederum belastete europäische Exporte, dämpfte aber gleichzeitig importierte Inflation und unterstützte die Preisstabilität im Euroraum.

Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten, der angespannten geopolitischen Situation, dem relativ hohen Bewertungsniveau, insbesondere im US-Technologiebereich, sowie der Herausforderungen, die die US-Zollpolitik mit sich brachte, stellte sich das Aktienjahr 2025 insgesamt positiv dar. Die weltweiten Aktienmärkte starteten erneut mit grosser Zuversicht ins neue Jahr. Vor allem die europäischen Aktienmärkte verzeichneten in den ersten Wochen und Monaten eine erfreuliche Entwicklung. Während die US-Börsen bereits in der zweiten Februarhälfte erste Schwächen zeigten, konnte sich der europäische Aktienmarkt, zumindest bis in den März hinein, gut halten.

Anfang April verkündete US-Präsident Trump die umfangreiche Einführung neuer Zölle. Daraufhin korrigierten die weltweiten

Aktienmärkte zunächst deutlich. Bereits eine Woche später setzte Trump die geplanten Zölle jedoch wieder aus. In der Folge konnten viele Aktienmärkte bis Ende April die entstandenen Verluste kompensieren oder sogar übertreffen. Obwohl der US-Aktienmarkt, insbesondere die technologie-lastigen Indizes, im April deutlich stärker abfielen, schloss er - zumindest auf US-Dollar-Basis - bis in den Oktober wieder zum europäischen Aktienmarkt auf. Treiber dieser Erholung waren gute Unternehmensergebnisse sowie die Hoffnung auf weiter fallende Zinsen.

In den letzten Wochen des Jahres, nachdem die Inflationsdaten in den USA tiefer als erwartet ausfielen und einige Technologieunternehmen sich weiterhin zuversichtlich für die Zukunft äusserten, haben etliche bekannte Aktienindizes nochmals zulegen können.

Anlagestrategie des Fonds

Unser Hauptszenario, dass sich aufgrund einer wirtschaftlichen Kontraktion in der Eurozone auch die Langfristzinsen zurückbilden, ist so nicht eingetroffen. Insbesondere die überraschend starke Lockerung der Schuldenbremse in Deutschland Ende Februar übte Aufwärtsdruck auf die langfristigen Zinsen in Europa aus. Zwar senkte die EZB im Laufe des Jahres die Leitzinsen, doch gleichzeitig verstellerte sich die Zinskurve, was bei Positionen mit längeren Laufzeiten zu Kursrückgängen führte, welche die Gewinne aus Zinssenkungen überkompensierten. Im Anleihesegment blieb die angestrebte Outperformance aus.

Weitere Details zur ökonomischen Dimension bzw. zur finanziellen Entwicklung finden sich auf unserer Website im Monatsbericht des [Fonds](#).



2.2. Ökologische Wirkung

Arete Ethik Invest AG zielt unter anderem darauf ab, in Unternehmen zu investieren, die dem Schutz natürlicher Ressourcen eine angemessene Beachtung schenken. Dementsprechend prüft das Ethik-Komitee bei jedem zur Investition vorgeschlagenen Unternehmen ökologische Richtlinien, die betriebsökologische Optimierung des Ressourcenverbrauchs, den produktökologischen Beitrag zur nachhaltigen ökologischen Entwicklung sowie den Umgang mit ökologischen Risiken in der Wertschöpfungskette und das ökologische Innovationspotential. Diesem Ansatz folgend werden beispielsweise Unternehmen, die mit ihren Geschäftsmodellen eine hohe Nutzung fossiler Energie verfolgen (z.B. Flug- oder Minengesellschaften), vom Ethik-Komitee ausgeschlossen oder mit Punktabzügen bedacht.

Basierend auf den Daten zur Klimaperformance von ISS ESG stellen wir fest, dass im Jahr 2025 vor allem Investitionen in den Sektoren *Materials* und *Industrials* für den größten Teil (i.d.R. über 80%) der Treibhausgasemissionen verantwortlich waren.

Auf Ebene der Einzeltitel waren im Jahr 2025 bis einschließlich in wechselnder Gewichtung Waste Management Inc., Compagnie de Saint-Gobain SA, Valeo SE, Darling Ingredients Inc., CRH Plc die Titel, die den größten Anteil an den Emissionen des gesamten Portfolios verursachten. Im Dezember waren Norsk Hydro ASA, Smurfit Westrock Plc und Valeo SE die drei Titel mit dem größten CO₂ - Anteil am Portfolio. Einzig Norsk Hydro ASA, CRH Plc. und Darling Ingredients Inc. erzielen im Carbon Risk Rating die Wertung „Medium Performer“. Alle anderen gelten als „Outperformer“.

Die folgenden Grafiken illustrieren die Klimaperformance des PRIME VALUES Growth im Jahr 2025 basierend auf dem Climate Impact Assessment von ISS ESG im Vergleich zum MSCI ACWI. Ausgangspunkt dafür ist die von ISS ESG berechnete *Emissions Exposure*, die angibt, wie groß die durch das Portfolio verantworteten Emissionen sind. Je größer der Anteil

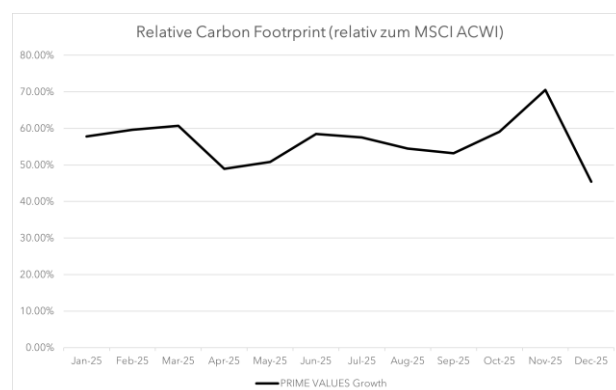
des Portfolios am emittierenden Unternehmen, desto größer der Anteil des Portfolios an den verantworteten Emissionen.

Relativer CO₂-Fußabdruck

Der relative CO₂-Fußabdruck (*Carbon Footprint*) betrachtet die *Emissions Exposure* pro investierten Betrag. Er beantwortet die Frage: **Wie viele Treibhausgase (in tCO₂e) emittiert mein Portfolio pro investierter Million Euro?**

In **Grafik 1** wird dies in Relation zur Benchmark MSCI ACWI dargestellt.

Negative Werte implizieren, dass der Fonds hinter der Benchmark zurückgeblieben ist; **positive Werte bedeuten**, dass der Fonds einen besseren CO₂-Fußabdruck hatte, als die Benchmark, also **weniger Treibhausgase pro investierte Million Euro** zu verantworten hatte.



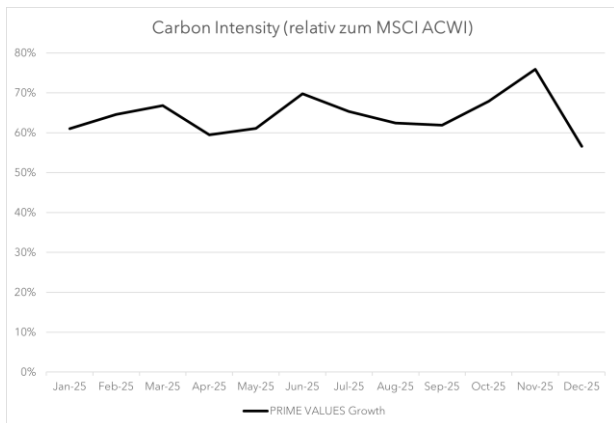
Grafik 1

Über den gesamten Verlauf des Jahres 2025 wies der PRIME VALUES Growth einen deutlich besseren CO₂-Fußabdruck als der MSCI ACWI auf.

CO₂-Intensität

Die CO₂-Intensität betrachtet die *Emissions Exposure* pro Million Euro Umsatz der investierten Unternehmen. Sie sagt also etwas darüber aus, **wie kohlenstoffeffizient die Investitionen** des Fonds sind.

Wie beim CO₂-Fußabdruck gilt: Negative Werte würden implizieren, dass der Fonds hinter der Benchmark zurückgeblieben ist; **positive Werte bedeuten**, dass der Fonds eine bessere CO₂-Intensität hatte, als die Benchmark – also **weniger Treibhausgase pro Million Euro Umsatz der investierten Unternehmen** zu verantworten hatte.



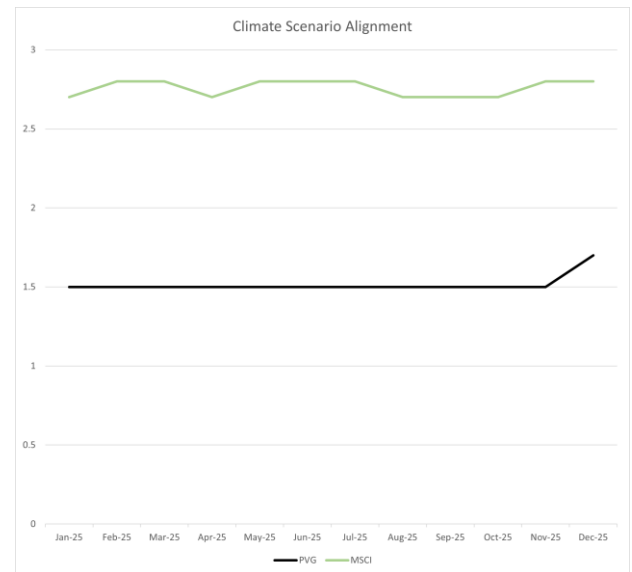
Grafik 2

Grafik 2 zeigt, dass sich die CO₂-Intensität des PRIME VALUES Growth im Vergleich zum MSCI ACWI ähnlich entwickelte, wie der CO₂-Fußabdruck des Fonds: über den gesamten Zeitraum war die CO₂-Intensität der Titel im PVG deutlich besser, als die des MSCI ACWI.

Klima-Szenario-Analyse

Die **Klima-Szenario-Analyse** vergleicht aktuelle und zukünftige Treibhausgasemissionen des Portfolios mit den Kohlenstoffbudgets des [IEA Sustainable Development Scenario \(SDS\)](#) bis zum Jahr 2050. Hieraus lässt sich ableiten, mit welchem voraussichtlichen globalen Temperaturanstieg bis 2050 das Portfolio assoziiert ist. Ziel ist dabei, maximal einen Anstieg von 1.5°C zu erreichen.

Dieses Ziel hat der PRIME VALUES Growth über das gesamte Jahr 2025 erreicht (siehe Grafik 3). Lediglich im Dezember wurde der



Grafik 3

angestrebte Wert von 1.5°C überschritten und stieg auf 1.9°C. Dennoch war der Fonds im gesamten Jahr 2025 deutlich besser, als der MSCI ACWI, der mit einem Temperaturanstieg zwischen 2°C und knapp 3°C assoziiert war.

SDGs - Ökologie

Die nachfolgende Grafik wertet den Beitrag der PVG-Investitionen im Jahr 2025 für folgende Ziele ([SDGs](#)) aus:

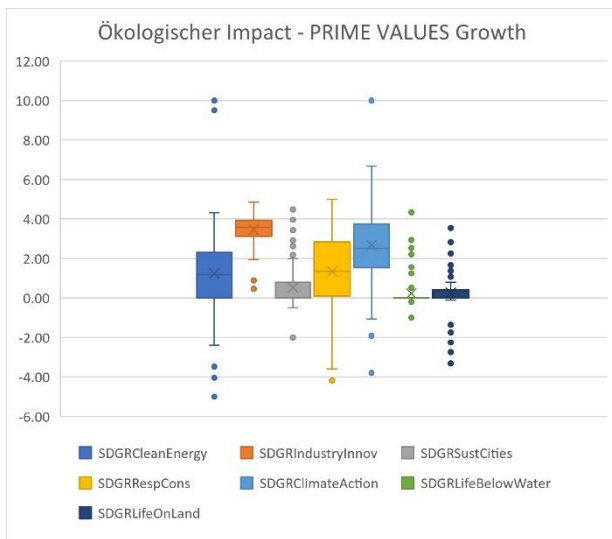
- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- SDG 14: Leben unter Wasser
- SDG 15: Leben an Land

Als Ausgangspunkt dienen Daten von ISS ESG, die die Auswirkungen von Unternehmen¹ auf die einzelnen SDGs erfassen. Die Skala reicht dabei von 10 (sehr positiver Effekt) bis -10 (sehr negativer Effekt). Für jedes ökologische Ziel

investiert war. War der Fonds mehrere Monate in ein und dasselbe Unternehmen investiert, so fließen die Daten zu diesem Unternehmen auch mehrfach in die Analyse ein.

¹ Die Daten beziehen sich auf Unternehmen, in die der PRIME VALUES Growth im Laufe des Jahres jeweils zum Monatsende

sind die Auswirkungen der Investitionen des Fonds als Kastengrafik dargestellt.



Grafik 2

In jedem Kasten in **Grafik 4** ist der durchschnittliche Impact aller Investitionen auf ein bestimmtes SDG durch ein Kreuz dargestellt - beim SDG 7 (Clean Energy) liegt dieser bei 1.24. Die durchgezogene Linie im Kasten stellt den Median-Impact dar. Beim SDG 7 liegt der Median ebenfalls bei 1.19 – das bedeutet, dass 50% der Unternehmen einen Impact hatten, der größer war als 1.19; 50% der Unternehmen hatten einen Impact, der kleiner war als 1.19. Die Fühler am unteren und oberen Ende der Kästen geben die Spannweite der Impacts an – also erwartbare minimale und maximale Impacts. Die einzelnen Punkte außerhalb der Fühler geben Extremwerte an, die unerwartet hoch oder niedrig sein können.

In keinem der ökologischen SDGs lag die Wirkung der Investitionen des PRIME VALUES Growth im Median oder Durchschnitt im negativen Bereich; in 5 von 7 der genannten SDGs war die Wirkung im Durchschnitt (bzw. im Median) deutlich positiv. Auch die Mehrzahl der unerwarteten Extremwerte lag erfreulicher Weise im positiven Bereich. Insgesamt stellen wir fest, dass die Mehrheit der Investitionen des PRIME VALUES Growth in den ökologischen SDGs einen positiven bis sehr positiven Effekt hatte.

Mit dem aktiven Vermögensverwaltungsansatz der PRIME VALUES Fonds geht einher, dass die absolute Reduktion von THG-Emissionen oder die ökologische Performance nicht alleiniges Ziel der Anlagepolitik ist, sondern ein Teil holistischen ethischen Betrachtung, die quantitative und qualitative Perspektiven vereint. Dennoch konnte im Jahr 2025 eine sehr gute **ökologische Performance** erreicht werden. Die PRIME VALUES Strategie erweist sich in ökologischer Hinsicht als integrierter Ansatz, der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte klug miteinander vereint.



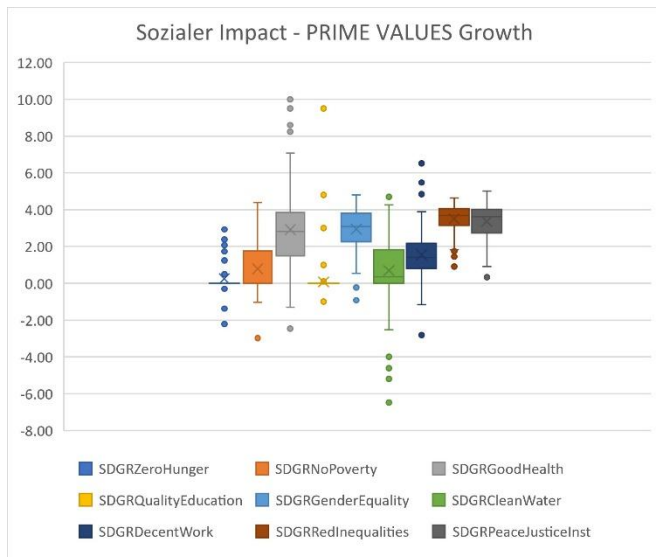
2.3. Soziale Wirkung

Gemäß Anlagepolitik sucht Arete für die Investition Unternehmen, welche die Interessen der Stakeholder Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Öffentlichkeit bestmöglich wahrnehmen und bedienen. Entsprechende Managementsysteme der investierten Unternehmen werden in den Emittentenanalysen daraufhin befragt und ausgewertet.

Die Wirkungsmessung der sozialen Dimension ist unseres Erachtens noch nicht so weit fortgeschritten und harmonisiert wie diejenigen der Treibhausgasemissionen. Um eine Aussage für den PVG zu erhalten, gehen wir wiederum von einer auf Daten von ISS ESG basierenden Auswertung einzelner Sustainable Development Goals in sozialer Zielrichtung aus. Es sind dies:

- SDG 1: Keine Armut
- SDG 2: Kein Hunger
- SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 5: Geschlechter-Gleichheit
- SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Wie bereits bei der ökologischen Wirkung dargestellt, lag auch in keinem der **sozialen SDGs**



Grafik 3

die Wirkung der Investitionen des PRIME VALUES Growth im Median oder Durchschnitt während des Jahres 2025 im negativen Bereich (siehe Grafik 5); in 7 von 9 der genannten Ziele war die Wirkung im Durchschnitt (bzw. im Median) sogar deutlich positiv.

Insgesamt stellen wir fest, dass die Mehrheit der Investitionen des PRIME VALUES Growth in den sozialen SDGs einen positiven Effekt hatte und es nur wenige nicht wünschenswerte Ausreißer gab.

Das Ergebnis dieser Auswertung zeigt, dass das Ethik-Komitee mit dem gewählten Selektionsverfahren seine Ziele erreicht:

- Bestmögliche Wahrung und Förderung der Interessen aller Stakeholder
- Ehrfurcht vor der Würde des Menschen und vor dem Leben unter Berücksichtigung der Lebensbasis aller Wesen
- Sinnstiftung für die Gesellschaft und ihre Entwicklung in ethisch positiver Richtung.

In den kommenden Jahren kann diese Wirkung weiter gesteigert werden.

2.4. Nachhaltigkeitsquote

Bereits im Jahr 2023 war der PRIME VALUES Growth als **Artikel 8** Fond **mit PAI Berichterstattung** klassifiziert. Seit dem 1.1.2024 strebt der Fonds zudem einen **Mindestanteil von**

70% an nachhaltigen Investitionen gemäß SFDR an. Ziele sind hierbei die „Förderung der sozialen Integration, des sozialen Zusammenhaltes und der Arbeitsbeziehungen“ sowie die „Förderung von Biodiversität und Kreislaufwirtschaft durch Investitionen in ökologisch proaktive und innovative Unternehmen und Staaten. Nähere Informationen sind in den [Vorverkaufsunterlagen](#) zu finden.

Tatsächlich lag der **Anteil nachhaltiger Investitionen** des Fonds im Jahr 2025 mit **83.88%** deutlich über dem Ziel von 70%.

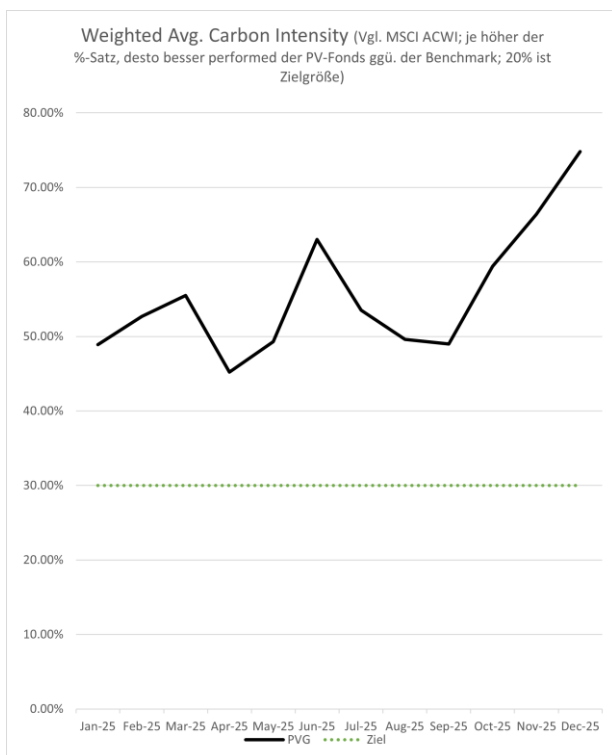
2.5. Selektivitätsstrategie

Im Fünfjahreszeitraum vom 1.1.2021 bis 31.12.2025 wurden insgesamt 279 Titel vom Ethik Komitee bewertet, davon 66 Titel allein im Jahr 2025. Von diesen 66 Titeln wurden sieben mit „ethisch nicht vertretbar“ bewertet. Ein weiterer Titel, Finnland, wurde mit dem Prädikat „ausgeschlossen“ bewertet, das nur für Staaten vergeben wird. Es mussten keine Titel zurückgestellt werden, was beispielsweise dann getan wird, wenn dem Ethik Komitee zum Bewertungszeitpunkt nicht alle relevanten Informationen vorlagen, die eine ethisch solide Betrachtung erfordern würde. Im Regelfall wird dann ein Engagement mit dem betreffenden Unternehmen angestrebt, um fehlende Informationen zu erhalten (siehe auch Kapitel [3.2. Unternehmensdialoge](#)). Im gesamten Jahr 2025 konnte kein Titel das Prädikat „ethisch hochwertig“ erreichen, 24 Emittenten wurden vom Ethik Komitee mit „ethisch positiv“ bewertet. Insgesamt 30 Unternehmen wurden als „ethisch vertretbar“ bewertet. Vier Staaten wurden darüber hinaus im Anlageuniversum bestätigt.

Gemäß der Selektivitätsstrategie mussten im Jahr 2025 mindestens 33% der investierten Aktien und Unternehmensanleihen vom Ethik-Komitee das Prädikat „ethisch positiv“ oder „ethisch hochwertig“ erhalten haben. Tatsächlich sind im genannten Zeitraum in der Regel mehr als 40% dieser Titel mit diesen Prädikaten bewertet worden.

Zudem sollte das Portfolio des PVG mit der gewichteten Kohlestoffintensität mindestens 30% besser liegen als das Portfolio der Benchmark. Dieses Ziel konnte im Jahr 2025 durchgängig erreicht werden, wie die nachfolgende Grafik zeigt.

Während die oben beschriebene CO₂-Intensität etwas darüber aussagt, wie kohlenstoffeffizient die einzelnen Investitionen bzw. investierten Unternehmen des Fonds sind, wechselt die durchschnittliche gewichtete **CO₂-Intensität (Weighted Avg. Carbon Intensity)** die Perspektive und fragt danach, wie groß die Exponiertheit des Fonds gegenüber kohlenstoffintensiven Investitionen ist – wiederum im Vergleich zur Benchmark.



Grafik 4

Negative Werte bedeuten, dass der Fonds stärker gegenüber kohlenstoffintensiven Investitionen exponiert war, als die Benchmark; positive Werte bedeuten, **dass der Fonds weniger gegenüber kohlenstoffintensiven Investitionen exponiert war, als die Benchmark**.

Grafik 6 zeigt, dass der PRIME VALUES Growth im Vergleich zum MSCI ACWI über das gesamte Jahr deutlich weniger gegenüber kohlenstoffintensiven Investitionen exponiert war.

Die Wirkung der gewählten Selektivitätsstrategie wird in Zukunft weiter beobachtet. Wir erwarten insbesondere deshalb eine Bestätigung der vermuteten positiven Wirkung, da der Anteil von „positiv“ oder „hochwertig“ eingestuften Titeln gemäss Selektivitätsstrategie jährlich um 5% erhöht werden soll.

Um im Rahmen der Portfoliokonstruktion dem Ethik-Score noch mehr Gewicht beizumessen, sind wir in einer Testphase, in welcher neben rückblickenden und prognostischen Finanzkennzahlen auch der reine Ethik-Score zur Gewichtungsvorgabe hinzugezogen wird.

3. Engagement

Wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Anlageprozesses sind Engagement-Aktivitäten. Dazu gehören Unternehmensdialoge, die Ausübung von Stimmrechten, aber auch das Einbringen von Anträgen an Generalversammlungen von Unternehmen.

Arete setzt bei den Engagement-Aktivitäten auf die Zusammenarbeit mit spezialisierten Anbietern von strukturierten Engagement-Prozessen (vgl. unten [3.2](#) und [3.3](#)), da die Wirkung im Verbund entschieden höher ist. Die Aktivitäten der Unternehmensdialoge, der Stimmrechtswahrnehmung und des Einbringens von Anträgen gehen meist von Kontroversen aus.



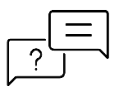
3.1. Kontroversen

Eine nachhaltige Anlagepolitik wird immer darauf zielen, Kontroversen zu vermeiden. Bei einem Portfolio von 105 Titeln ist dies nicht vollumfänglich möglich. Das Ziel wird aber u.a. mit Engagement-Aktivität angestrebt.

Schwerwiegende **Menschenrechtsverletzungen oder Korruption mit „systemischem“ Charakter** können bereits mit den sorgfältig

geprüften Ausschlusskriterien vermieden werden. Falls sich ein schwerwiegender Vorfall in einem Unternehmen ereignet, in das schon investiert ist, reagiert das Ethik-Komitee in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung umgehend. So wurde z.B. LafargeHolcim 2018 sofort aus Portfolien und Anlageuniversum entfernt bzw. desinvestiert, als die Terrorfinanzierung in Syrien bekannt wurde (Wiederaufnahme des Titels nach eingehender Prüfung in 2021).

Meist hat das Ethik-Komitee weniger signifikante Kontroversen (z.B. weniger schwere ökologische Vorfälle, punktuelle Arbeitsrechtsverletzungen u.v.a.m.) qualitativ zu beurteilen. Wenn ein durch solche weniger schwerwiegenden Kontroversen in die Schlagzeilen geratenes Unternehmen geeignete Massnahmen zur Behebung der kritischen Geschäftsaktivität ergreift, ein glaubwürdiges Verantwortungsverständnis und keine kumulierten Beanstandungen aufweist, kann es im Anlageuniversum verbleiben. Arete nutzt dann die Instrumente der Unternehmensdialoge und der Stimmrechtswahrnehmung, um solche Unternehmen weiter zu beobachten – ein Vorgehen, das aus verschiedenen Gründen einem vorschnellen Ausschluss vorzuziehen ist.



3.2. Unternehmensdialoge

Unser Provider ISS ESG bietet ein sogenanntes Collaborative Engagement (Pool von ca. 95 Vermögensverwaltern mit einem Anlagevolumen von über USD 4 Mrd.) an. Dieser Pool hat im Jahr 2025 mit 101 Unternehmen (oft mehrere) Dialoge zu Themen der Unternehmensführung, der Umwelt bzw. des Sozialen initiiert, da in einem oder mehreren Bereichen der Sustainable Development Goals Kontroversen entstanden sind. Von den im den PRIME VALUES Fonds gehaltenen Titel im Jahr 2025 sind unter diesen 101 Unternehmen nur Booking Holdings Inc. sowie die Deutsche Telekom AG.

Booking Holdings Inc.: Ende Juli 2024 verhängte die spanische Markt- und Wettbewerbskommission (CNMC) gegen Booking.com eine Geldstrafe in Höhe von EUR 413.24 Millionen wegen Missbrauchs der

marktbeherrschenden Stellung in Spanien seit mindestens Januar 2019. Nach Angaben des CNMC hat Booking.com Hotels in Spanien unfaire Handelsbedingungen auferlegt. Die Behörde stellte unter anderem fest, dass die Bedingungen des Unternehmens unfaire Preisklauseln und unzureichende Transparenz in Bezug auf die Auswirkungen und Kosteneffizienz seiner Partnerprogramme enthielten, was sich auf die Sichtbarkeit von Hotels auf der Online-Plattform des Unternehmens auswirkte.

Vom 1. August 2024 bis zum 26. September 2024 unternahm ISS ESG mehrere Versuche, einen Dialog mit dem Unternehmen aufzunehmen, und bat um Kommentare und Klarstellungen zur Entscheidung des CNMC. Im Oktober 2024 teilte Booking ISS ESG mit, dass die Aufhebung der Preisparitätsklauseln von Booking.com zwar keine Verpflichtung sei, das Unternehmen sie jedoch umgesetzt habe. In einem aktuellen Bericht aus demselben Monat gab Booking bekannt, dass es gegen das Urteil des CNMC Berufung eingelegt habe. ISS ESG beobachtet die Entwicklungen weiterhin aufmerksam und informiert unter anderem über die Abhilfemaßnahmen, die das Unternehmen ergriffen hat, um die Auswirkungen seines Fehlverhaltens zu beheben, sowie über das Ergebnis der Berufung des Unternehmens.

Deutsche Telekom AG: T-Mobile US, Inc., ein von der Deutschen Telekom AG kontrolliertes Unternehmen, und seine hundertprozentige Tochtergesellschaft T-Mobile USA, Inc. sind weiterhin mit Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit zwei Datenschutzverletzungen in den Jahren 2021 und 2023 konfrontiert, von denen Berichten zufolge etwa 110 Millionen Menschen in den USA betroffen waren. Verbraucherklagen und behördlichen Feststellungen zufolge wurden durch die Verstöße sensible personenbezogene Daten wie Namen, Geburtsdaten, Sozialversicherungsnummern und Kontodaten offengelegt, wodurch betroffene Personen dem Risiko von Identitätsdiebstahl, Betrug und anderem Missbrauch ihrer Daten ausgesetzt waren. Während alle Sammelklagen im Zusammenhang mit dem Verstoß von 2021 beigelegt wurden, wobei T-Mobile Betroffene entschädigt hat, gibt es eine

laufende Verbraucherschutzklage, die der Generalstaatsanwalt des US-Bundesstaates Washington gegen T-Mobile eingereicht hat und in der behauptet wird, das Unternehmen habe Cybersicherheitslücken wissentlich vernachlässigt und es versäumt Verbraucher ordnungsgemäß über den Verstoß zu informieren. Im Rahmen der Einigung wird T-Mobile eine zivilrechtliche Strafe in Höhe von 15,75 Millionen US-Dollar zahlen, weitere 15,75 Millionen US-Dollar in Cybersicherheit investieren und ein Compliance-Programm implementieren, das Verbraucher in Zukunft vor ähnlichen Datenschutzverletzungen schützen soll. ISS ESG beobachtet weiterhin aufmerksam die Umsetzung der vom Unternehmen gemäß dem FCC-Vergleich zu ergreifenden Abhilfemaßnahmen und die Entwicklungen im laufenden Rechtsstreit.

Neben diesem Pooled Engagement ist Arete Ethik Invest AG laufend an punktuellen und informellen Unternehmensdialogen beteiligt, die von Anfragen des Ethik-Komitees ausgehen. Im Jahr 2025 traf dies auf folgende Titel zu:

PayPal, Inc.

Grund für die Kontaktaufnahme mit PayPal, Inc. war die Frage, ob der Verdacht der systematischen Diskriminierung der palästinensischen Bewohner im Westjordanland begründet und berechtigt sei. Unter anderem hatte die Nachrichtenagentur [Reuters](#) berichtet, dass es Palästinensern Westjordanland und im Gazastreifen nicht möglich sei, ihre Bankkonten mit der digitalen Zahlungsplattform von PayPal, Inc. zu verknüpfen. Mehrere Anfragen des Ethik Research blieben unbeantwortet. Nachdem das Ethik Komitee den Titel zunächst wegen der Kriegshandlungen im betroffenen Gebiet zurückgestellt hatte, wurde PayPal, Inc. im Oktober 2025 aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

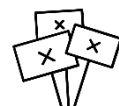
Freshpet, Inc.

Grund für die Kontaktaufnahme waren entscheidende Fragen bei einigen Positivkriterien

(z.B. ökologische Legitimität). Zahlreiche ökologisch vorteilhafte Informationen lagen nicht öffentlich vor, so die Fragen der Zusammensetzung des Produktes (Tierfutter) nach Fleischart, die Studienlage zur Vorteilhaftigkeit des Futters sowie die ethische Reflexion über die „Vermenschlichung“ bestimmter Tierarten im Vergleich zur Wahrnehmung anderer Tierarten als „Futter“. Nach erneutem Nachfragen wurden alle Punkte ausreichend detailliert beantwortet. Das Ethik Komitee beurteilte daraufhin das Geschäftsmodell weiterhin kritisch, sah jedoch keinerlei hinreichend starke Argumente, um das Unternehmen aus dem Anlageuniversum auszuschließen.

Der 2022 von UN-PRI lancierte, breit angelegte und bis 2027 vorstrukturierte Engagement-Prozess [ADVANCE](#) (Menschenrechte) ist 2023 in Gang gekommen. Wir beteiligen uns am Teil-Dialog mit Posco Holdings (Südkorea) als „Contributing Investor“ neben „Lead Investors“. Die geplante Engagement-Strategie bezüglich „[Posco Holdings](#)“ ist 2025 ausgearbeitet worden. Der Dialog mit Posco Holdings ist auf gutem Wege und wir sind zuversichtlich, dass der professionell strukturierte Unternehmensdialog positive Ergebnisse zeitigen wird. Wir lernen weiter von der hohen Engagement-Kompetenz bei UN-PRI. ADVANCE bietet zudem quartalsweise Webinars zu verschiedenen Engagement-Themen an, die wir v.a. bezüglich des Sektors „Metals and Mining“ wann immer möglich wahrnehmen. Im August 2025 wurde Arete beim AMAS & PRI Stewardship Roundtable von Dr. Stefan Streiff vertreten, der dort das Engagement präsentierte.

3.3. Stimmrechtswahrnehmung



Seit 2018 hat Arete Ethik Invest AG die Wahrnehmung von Stimmrechten in Zusammenarbeit mit dem externen Provider Glass Lewis für die PRIME VALUES Mischfonds aufgebaut. 2021 konnte erstmals der ganze Zyklus von General- oder Hauptversammlungen begleitet werden. Details finden die in unserer [Proxy Voting Policy](#).

Im Jahr 2025 wurden Stimmrechte bei Versammlungen von 26 Unternehmen wahrgenommen. Eine detaillierte Auflistung erfolgt im [Anhang](#).

4. Fazit PRIME VALUES Growth

Der Anlagefonds PRIME VALUES Growth ist gemäss Offenlegungsverordnung klassifiziert nach Artikel 8. Investitionen in Anteile dieses Anlagefonds sind somit nicht als direktes "Impact Investment" (Artikel 9) zu verstehen. Dennoch erreicht der PVG mit der Investition in börsennotierte Emissionen eine erhebliche soziale wie ökologische Wirkung in Richtung nachhaltige Entwicklung der modernen Gesellschaft.

Die von Arete Ethik Invest AG verfolgte und vom PRIME VALUES Ethik-Komitee massgeblich bestimmte Anlagepolitik hat in sozialer und ökologischer Hinsicht eine positive Wirkung. Wir fassen wie folgt zusammen:

- Die ökologische Wirkung der Investitionen war im Jahr 2025 gemessen an den ökologischen SDGs deutlich positiv. Lediglich in zwei der untersuchten SDGs war die Wirkung neutral; negative Ausreisser blieben die Ausnahme.
- Auch in sozialer Hinsicht war die Wirkung der Investitionen des mehrheitlich PVG positiv und auch hier blieben Ausreisser ins Negative die Ausnahme.

Die bewährte Anlagepolitik wird in den kommenden Jahren fortgeführt und die Methodik in Zusammenarbeit mit dem Ethik-Komitee der PRIME VALUES Fonds laufend optimiert. Insbesondere stellt die in Zusammenarbeit mit externen Providern organisierte Engagement-Aktivität eine sinnvolle Ergänzung der Anlagepolitik dar, die weiterverfolgt wird.

Arete Ethik Invest AG verfolgt dabei nach wie vor das Ziel, Anlegern Produkte mit hohem Nachhaltigkeitsprofil und guter Rendite zur Verfügung zu stellen sowie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

5. Anhang

Übersicht der Titelpositionen im PRIME VALUES Growth Fonds per 31.12. 2025

Unternehmen	Land	Ethik-Bewertung
Government of Austria	Austria	aufgenommen
Government of Austria	Austria	aufgenommen
Government of Belgium	Belgium	aufgenommen
ABB Ltd.	Switzerland	vertretbar
Logitech International S.A.	Switzerland	Quick Check OK
Compagnie Financiere Richemont SA	Switzerland	vertretbar
VAT Group AG	Switzerland	vertretbar
Sika AG	Switzerland	positiv
Alcon AG	Switzerland	vertretbar
Accellaron Industries AG	Switzerland	vertretbar
Straumann Holding AG	Switzerland	positiv
Sandoz	Switzerland	positiv
Matterhorn Telecom Holding SA	Luxembourg	vertretbar
Siegfried Holding AG	Switzerland	positiv
Government of Germany	Germany	aufgenommen
Deutsche Telekom AG	Germany	positiv
Deutsche Börse AG	Germany	vertretbar
SAP SE	Germany	vertretbar
Allianz SE	Germany	positiv
ProCredit Holding AG	Germany	positiv
ProCredit Holding AG	Germany	positiv
Siemens Energy AG	Germany	positiv
Landesbank Baden-Württemberg	Germany	positiv
Vestas Wind Systems A/S	Denmark	positiv
Government of Spain	Spain	aufgenommen
AXA SA	France	vertretbar
Schneider Electric SE	France	hochwertig
Compagnie de Saint-Gobain SA	France	vertretbar
Capgemini SE	France	positiv
Bureau Veritas SA	France	positiv
JCDecaux SE	France	positiv
Valeo SE	France	positiv
London Stock Exchange Group Plc	United Kingdom	positiv
RELX Plc	United Kingdom	vertretbar
Smurfit WestRock PLC	Ireland	positiv
Irland	Ireland	aufgenommen
Aon Plc	Ireland	vertretbar
Irland	Ireland	aufgenommen
Intesa Sanpaolo SpA	Italy	positiv
Prysmian SpA	Italy	positiv

UniCredit SpA	Italy	vertretbar
Aegon Ltd.	Bermuda	vertretbar
ASML Holding NV	Netherlands	positiv
Prosus N.V.	Netherlands	vertretbar
Norsk Hydro ASA	Norway	positiv
Telenor ASA	Norway	positiv
Tomra Systems ASA	Norway	hochwertig
Government of Portugal	Portugal	aufgenommen
Assa Abloy AB	Sweden	positiv
Abbott Laboratories	USA	vertretbar
Adobe Inc.	USA	vertretbar
Advanced Micro Devices, Inc.	USA	positiv
Autodesk, Inc.	USA	positiv
Bank of America Corporation	USA	vertretbar
Booking Holdings Inc.	USA	vertretbar
Boston Scientific Corporation	USA	positiv
Cisco Systems, Inc.	USA	vertretbar
Ferguson Plc	USA	vertretbar
Halozyme Therapeutics Inc.	USA	vertretbar
Intuit Inc.	USA	vertretbar
Microsoft Corporation	USA	vertretbar
NVIDIA Corporation	USA	vertretbar
Roper Technologies, Inc.	USA	vertretbar
S&P Global Inc.	USA	positiv
Salesforce, Inc.	USA	vertretbar
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co., Ltd.	Taiwan	positiv
Xylem Inc.	USA	positiv
ISS Global A/S	Denmark	vertretbar
Corporación Andina de Fomento	Venezuela	vertretbar
Vestas Wind Systems A/S	Denmark	positiv
CaixaBank SA	Spain	positiv
Rexel SA	France	vertretbar
ASR Nederland NV	Netherlands	vertretbar
CaixaBank SA	Spain	positiv
ING Groep NV	Netherlands	positiv

Übersicht der Stimmrechtsausübung im Jahr 2025

Unternehmen	Datum	Themenauswahl	Abstimmung für die PV-Fonds
ABB AG	27.03.2025	Vergütung, Wahl des Verwaltungsrates, Dividendenallokation, Wahl des Prüfers	Zustimmung
Abbott Laboratories	25.04.2025	Wahl der Verwaltungsräte, Vorstandvergütung	Zustimmung; Ablehnung der Wahl von Nancy McKinstry (Overboarded)
Alcon SA	06.05.2025	Report on non-financial matters, Dividendenallokation, Vergütungsbericht, Wahl der Verwaltungsräte	Zustimmung
Allianz SE	08.05.2025	Dividendenallokation, Ratifizierung von Aufsichtsratsbeschlüssen; Ernennung des Wirtschaftsprüfers / des Prüfers der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Zustimmung
AXA SA	24.04.2025	Dividendenallokation, Vergütung der Vorstände	Zustimmung
BANK OF AMERICA CORPORATION	22.04.2025	Wahl der Verwaltungsräte, Vorstandsvergütung	Zustimmung; Ablehnung der Wahl von Maria T. Zuber (Affiliate/Insider on a committee)
Boston Scientific Corporation	01.05.2025	Wahl der Verwaltungsräte	Zustimmung
Check Point Software Technologies LTD.	03.09.2025	Wahl der Verwaltungsräte, Vergütungspolitik	Zustimmung; Ablehnung der Vergütung des CEOs

Compagnie de Saint-Gobain	05.06.2025	Vergütung der Geschäftsleistung, Befugnis zur Kapitalerhöhung als Gegenleistung für Sachleistungen, Dividendenallokation	Zustimmung
Ecolab Inc.	08.05.2025	Wahl der Aufsichtsräte, Vorstandsvergütung	Zustimmung; Ablehnung der Änderung der Gründungsurkunde zur Begrenzung der Haftung bestimmter Führungskräfte
Ferguson Enterprises Inc.	03.12.2025	Wahl der Aufsichtsräte	Ablehnung der Wahl des CFOs Bill Brundage in den Aufsichtsrat
L'Oréal SA	29.04.2025	Dividendenallokation, Vergütungsbericht und Vorstandsvergütung	Zustimmung
Lennox International Inc.	22.05.2025	Wahl der Aufsichtsräte, Vorstandsvergütung	Zustimmung
Mastercard Inc.	24.06.2025	Wahl der Aufsichtsräte, Vergütung der Führungskräfte, Bestätigung des Wirtschaftsprüfers	Zustimmung; Ablehnung der Änderung der Gründungsurkunde zur Begrenzung der Haftung bestimmter Führungskräfte
Microsoft Corporation	05.12.2025	Wahl der Aufsichtsräte, Vergütung der Vorstände	Ablehnung der Wahl von Elect Hugh F. Johnston als Aufsichtsrat (Overboarded)
Nordea Bank ABP	20.03.2025	Vergütungsbericht, Wahl des Verwaltungsrates, Dividendenallokation, Wahl des Prüfers, Bestellung des Prüfers für die Nachhaltigkeitsberichterstattung	Zustimmung

Oracle Corporation	18.11.2025	Wahl der Aufsichtsräte	Zustimmung; Enthaltung bei der Wahl von Bruce R. Chizen und Jeffrey O. Henley
Prysmian SpA	16.04.2025	Dividendenallokation, Vergütungsrichtlinie, Honorar des Abschlussprüfers	Zustimmung; Ablehnung des Vergütungsberichtes wegen Abfindungszahlungen
Sandoz Group AG	15.04.2025	Wahl des Ausschusses für Personalwesen und ESG sowie des Aufsichtsrates, Vergütung und Vergütungsbericht	Zustimmung; Ablehnung der Gewährung uneingeschränkter Ermessensfreiheit
SAP SE	13.05.2025	Dividendenallokation, Wahl des Wirtschaftsprüfers, Vergütungsbericht, Genehmigung von Vorstandsbeschlüssen	Zustimmung
Schneider Electric SE	07.05.2025	Dividendenallokation, Vergütungsrichtlinie, Kapitalerhöhung, Wahl der Mitarbeiter-Aktionärs Vertreter	Zustimmung; Ablehnung der Vergütung des vormaligen CEOs (Überhöhte Abfindung)
SIKA AG	25.03.2025	Wahl der Aufsichtsräte, des Vorsitzenden sowie des Vergütungskomitees, Dividendenallokation	Zustimmung
U.S. BANCORP	15.04.2025	Wahl des Aufsichtsrates, Bestätigung des Wirtschaftsprüfers	Zustimmung

Waste Management Inc.	13.05.2025	Wahl des Aufsichtsrates, Bestätigung des Wirtschaftsprüfers, Vergütung der Geschäftsleitung	Zustimmung
Wolters Kluwer N.V.	15.05.2025	Vergütungsbericht, Dividendenallokation, Wahl der Aufsichtsräte	Zustimmung
XYLEM Inc.	13.05.2025	Wahl des Aufsichtsrates, Bestätigung des Wirtschaftsprüfers	Zustimmung, entgegen der Empfehlung des Rates Zustimmung zum Antrag eines Aktionärs außerordentliche HV einberufen zu können

Arete Ethik Invest AG
Talstrasse 58
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 220 11 22
Fax +41 44 220 11 23

www.arete-ethik.ch

Über das Unternehmen:

Die Arete Ethik Invest AG agiert seit 1995 als etablierter Anbieter für ethisch-nachhaltige Geldanlagen mit dem Auftrag der Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger.